Verwaltung

Verwaltung

Weniger Bürokratie, mehr Handlungsfähigkeit

Eine Fu?lle von komplexen Vorschriften bremst die Wirtschaft und treibt die Kosten. Hier brauchen die Unternehmen einen Befreiungsschlag, bei Kommunen und Ländern ebenso wie beim Bund und der Europäischen Union.

Die staatliche Verwaltung muss sich als Servicepartner der Unternehmen verstehen. Neue Bu?rokratie muss systematisch vermieden werden. Dazu beitragen kann ein Normenkontrollrat auf Landesebene. Zugleich ist mehr Tempo bei Planungen und Genehmigungen nötig. Nur so werden Transformation und Digitalisierung ein Erfolg. Wirtschaftsbezogene Verwaltungsleistungen mu?ssen dazu schnellstens durchgängig digitalisiert werden. Das wäre auch ein Beitrag fu?r die Konsolidierung der Landesfinanzen.

Online verfu?gbare Verwaltungs-Dienstleistungen

Ziel: 575 Dienstleistungen von Land und Bund sollen online verfu?gbar sein. Stand 1. Februar 2024, Quelle: BMI, Grafik: UVB 2024

- Brandenburg muss auf allen Ebenen Bu?rokratie abbauen. Der „Deutschland-Pakt zur Planungs-, Genehmigungs- und Umsetzungsbeschleunigung“, den Bund und Länder beschlossen haben, sollte konsequent umgesetzt werden. Die Behörden sollten Ermessensspielräume und das Instrument der Genehmigungsfiktion umfassend nutzen du?rfen.
- Alle wirtschaftsbezogenen Verwaltungs-Dienstleistungen mu?ssen digitalisiert werden.

- Berichts- und Nachweispflichten der Unternehmen mu?ssen digitalisiert und auf ein Mindestmaß reduziert werden.
- One in, two out-Regel einfu?hren: Fu?r jede Vorgabe, die die Wirtschaft in Folge eines neuen Gesetzes belastet, muss eine Entlastung in doppelter Höhe erfolgen. Ein stetiger Abbau von Bu?rokratie muss das Ziel sein.
- Der Vergabe-Mindestlohn sollte sich am gesetzlichem Mindestlohn orientieren.
- Die Politik muss den Landeshaushalt auf ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit ausrichten und bei den Ausgaben Prioritäten setzen. Die Schuldenbremse ist weiter einzuhalten. Fu?r sogenannte Sondervermögen sind rechtssichere Begru?ndungen zwingend.

Belastung durch zu viel Bu?rokratie

86% der Betriebe fu?hlen sich sehr stark oder stark von Bu?rokratie belastet. Quelle: Umfrage Gesamtmetall, Oktober 2023, N = 927, Grafik: © UVB 2024

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

zurück zur Übersicht

Ihr Ansprechpartner

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer

Sven

Weickert

Telefon:
+49 30 31005-141

Telefax:
+49 30 31005-240

E-Mail:
Weickert [at] uvb-online.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

Download VCF